

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur R. Eigel
Wien, Samstag 7. Jänner 1911.

Rekonvaleszenten-Unterstützungs-

Verrein. Der am 6. Dezember 1888 verstorbenen Hausbesitzer Philipp Knaewalders hat zu einem Teile seines Nachlasses den Wiener Gemeinderat mit der Verpflichtung als Substitutionserbe berufen, dass durch Aufruf ein Verein zur Unterstützung armer Rekonvaleszenten gegründet werde. Die Substitutionserbquote soll der Grundstock des Vereinsvermögens bilden. Da die Substitutionsabhandlung nunmehr beendet ist, beabsichtigt der Wiener Magistrat im Auftrage des Wiener Gemeinderates, einen Verein zur Unterstützung armer Rekonvaleszenten ins Leben zu rufen und lädt hiermit alle Wohlthäter, die dem Vorstand der Magistratsabteilung 11 schriftlich oder mündlich während der Amtsstunden bekannt zu geben und am Mittwoch den 15. Februar 1. J. um 12 Uhr vormittags zur konstituierenden Versammlung im Vorstandszimmer der Magistrats-Abteilung 11 zu erscheinen.

Bezirksratsitzung. Die Bezirksvertretung Neubau hält am 12. Jänner 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Wärmestuben. Die 6 Wärmestuben des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereines wurden in der Woche von 30. Dezember bis 5. Jänner bei Tag von 17589 Männern, 9841 Frauen und 31521 Kindern aufgesucht. Damit ist seit der Eröffnung der Wärmestuben am 15. November 1910 die halbe Million Besucher bereits überschritten. Des Nachts wurden die Wärmestuben in der letzten Woche von 5525 Personen, (5080 Männern, 406 Frauen und 99 Kindern,) besucht, wovon insgesamt 438 Personen von der Polizei überstellt wurden. Der nächtliche Besuch betrug seit Eröffnung der Wärmestuben 31.693 Personen.

Aus dem Rathause. In der kommenden Woche hält der Gemeinderat am Freitag den 15. Februar nachmittags eine öffentliche Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen bis jetzt 32 Beschlüsse, darunter die Ausgestaltung des Lagerhauses der Stadt Wien, Stellungnahme der Gemeinde Wien zur Einführung des Handels rechtlichen Lieferungs geschäftes an den Börsen für landwirtschaftliche Produkte, Uebereinkommen wegen Weiterbestand des hygienischen Untersuchungsstelle in hygienischen Institute der k. k. Universität, wobei der bisherige Aufwand von 20.000 K auf 25.000 K erhöht werden soll, etc. - Freitag vormittag findet die Einweihung des Schulhauses XIV. Goldschlagstraße 14/16 (Zubau), statt. Der Stadtrat hält seine Sitzungen am Mittwoch, Donnerstag und

Freitag vormittags 10 Uhr ab. Am kommenden Montag wird die Enkte über den Entwurf für eine neue Bauordnung fortgesetzt. Es ist dies die 6. Sitzung der Enkte.

Dienstjubiläum. Western begläng der Leiter der städtischen Steueramtsabteilung für den V. Bezirk, Oberkontrolleur Josef von Rechenberg sein 35jähriges Dienstjubiläum in städt. Steueramtsdienste. Aus diesem Anlass fand im Bureau des Bezirksamtsleiters Magistratsrates Hanisch eine erhebende Feier statt, welcher der städtische Steueramtsdirektor Dworschak, der Vizepräsident des Vereines der Beamten der Stadt Wien Magistrats Kommissär Gschladt, der Präsident des Vereines der städtischen Steueramtsbeamten Adjunkt Stangelberger, die Referenten und die Abteilungsleiter des Bezirksamtes beiwohnten. Magistratsrat Hanisch brachte dem Jubilar, der sich allgemeiner Beliebtheit im Bezirke und bei seinen Kollegen erfreut, die herzlichsten Glückwünsche dar und pries den Pflichteifer und die Verdienste, die sich der Gefeierte während seiner langen Dienstzeit bei der Gemeinde erworben, in schwungvollen Worten. Es sprachen noch Steueramtsdirektor Dworschak sowie Kommissär Gschladt und Adjunkt Stangelberger, welche die Glückwünsche ihrer Vereine entbot. Oberkontrolleur von Rechenberg dankte tiefbewegt für die ihm erwiesene Ehrung. Bezirksvorsteher kaiserlicher Rat Thomas Perzer und der magistratische Steuerreferent Magistratsrat Aweika waren durch dringende Amtsgeschäfte verhindert, der Feier bei zuwohnen und hatten Entschuldigungs- und Glückwunschschriften geschickt.

Neujahrfeier des Wiener Sängerbundes. Donnerstag den 5. Jänner begläng der Wiener Sängerbund in seinem Vereinsheim I. Lisztstraße 1 unter großer Beteiligung seine Neujahrfeier. Nach einer herzlichen Begrüßung der Anwesenden durch den Gastmeister des Vereines Architekt Wilfort folgten ausgezeichnete Vorträge des städtischen Hausorchesters des Vereines unter der schneidigen Leitung des Vereinsmitgliedes Dr. Hunger. Fräulein Minka Kolb und der trefflichere Solist des Vereines, Herr Wilfinger glänzten durch Liedervorträge und erstarrten stürmischen Beifall. Nach Chorvorträgen des Bundes hielt Bundesvorstand Magistratsrat Hanisch die Festrede, in der er in schwungvollen Versen die Ereignisse des abgelaufenen Jahres rekapituliert. Zur mitternächtigen Stunde sprach der Vorstand den Neujahrgruß und dankte unter stürmischen Ovationen den Vereinsmitgliedern und den Freunden des Vereines für ihre emsige Tätigkeit im abgelaufenen Jahre. Bei dampfendem Punsch und unter fröhlichen Glückwünschen wurde der Eintritt in das neue Jahr gefeiert, worauf unter großer Begeisterung die Absingung des vom

Vorstande verfassten Bundesliedes erfolgte. Mit überaus wirkungsvollen heiteren Vorträgen führte sich Vereinsmitglied Schönbauer auf das beste ein. Nachdem noch die Nummer 10/der Wiener Sängerbundzeitung, eine richtige Anekdote mit köstlichem Inhalt und neckischen Anmerkungen der Redaktion zur Ausgabe gelangt war und stürmische Heiterkeit erregt hatte, schloß der Abend in fröhlichster Stimmung in vorgerückter Stunde, nicht ohne das neue Mitglieder, darunter das Direktionsmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde, darunter das Direktionsmitglied der Hofopernsänger Corvino beigetreten waren.

Das konstitutionale Jubiläum des Wiener Sängerbundes wird am Freitag den 15. Jänner im Vereinsheim I. Lisztstraße 1 unter großer Beteiligung gefeiert werden. Die Feier wird durch den städtischen Hausorchester des Vereines unter der schneidigen Leitung des Vereinsmitgliedes Dr. Hunger. Fräulein Minka Kolb und der trefflichere Solist des Vereines, Herr Wilfinger glänzten durch Liedervorträge und erstarrten stürmischen Beifall. Nach Chorvorträgen des Bundes hielt Bundesvorstand Magistratsrat Hanisch die Festrede, in der er in schwungvollen Versen die Ereignisse des abgelaufenen Jahres rekapituliert. Zur mitternächtigen Stunde sprach der Vorstand den Neujahrgruß und dankte unter stürmischen Ovationen den Vereinsmitgliedern und den Freunden des Vereines für ihre emsige Tätigkeit im abgelaufenen Jahre. Bei dampfendem Punsch und unter fröhlichen Glückwünschen wurde der Eintritt in das neue Jahr gefeiert, worauf unter großer Begeisterung die Absingung des vom

auf der Generalversammlung der Wiener Sängerbundzeitung. Darüber gibt das Protokoll im beiliegenden Beilagenblatt Auskunft. Die Verhandlung über die Aufnahme der Wiener Sängerbundzeitung in den Wiener Sängerbund wurde am Freitag den 15. Jänner im Vereinsheim I. Lisztstraße 1 unter großer Beteiligung gefeiert. Die Verhandlung über die Aufnahme der Wiener Sängerbundzeitung in den Wiener Sängerbund wurde am Freitag den 15. Jänner im Vereinsheim I. Lisztstraße 1 unter großer Beteiligung gefeiert. Die Verhandlung über die Aufnahme der Wiener Sängerbundzeitung in den Wiener Sängerbund wurde am Freitag den 15. Jänner im Vereinsheim I. Lisztstraße 1 unter großer Beteiligung gefeiert.

1910-1911

Dr. Rathaus Korrespondenz
Samstag 7. Jänner 1911.

Mitgliederversammlung. Am 12. d. 5 Uhr
nachmittags findet eine Sitzung des Ge-
meinderathes zur Durchsicht
des Buchs über die
Jahres-Abrechnung statt.

Über den Bürgerklub. Der Bürger-
klub wird sich jetzt abends eine Si-
tzung ab, welche vom Obmann Ober-
Richter Reiner eröffnet wurde. Nach
der Durchsicht des Protokolls wurde
Lgn. Dr. Neumanns Mitteilung über
den geplanten Spartenbesuch in Paris
in Verbindung mit dem Besuche der Ex-
position des Jahres 1909 in
den 2. bis 4. Tagen des vorigen Jahres.
Die Reise, welche am 14. d. M.
ausgehen werden soll, werden
teilnehmen Lgn. Dr. Neumann,
Hilfsges. Josp, der Obmann-
stellvert. des Bürgerklubs Obg.
Leitner, die Schriftf. des Ge-
meinderathes Hlky in Schrift, die
Stadtver. Dr. Jospmann und die
Spitzen, die Gb. Pfister und
Hlky in. in Anwesenheit der Lgn.
vorher Obg. Riederer. - In
der Sitzung konstituierte sich eine
Kommission zur Durchsicht
des in der letzten Sitzung
beschlossene Komitee zum
Studium neuer Finanzquellen
für die Gemeinde. Zum Obmann
wurde Gb. Müller, zum Obmann-
stellvert. Gb. Hlky, zum
Schriftf. Gb. Hlky ernannt
gewählt. - Nach beendeter
Sitzung wurde die Sitzung geschlossen.

ist in der Sitzung des Gemeinderathes
am 13. Jänner 1911, am
Freitag den 15. Jänner.